

Lürschau / Schulweg

Koordinaten
54.544299 / 9.513785



Lürschau - die Fläche

Durch verschiedene biotopgestaltende Maßnahmen ist ein artenreiches Grünland entstanden, welches durch extensive Beweidung mit Robustrindern gepflegt wird.

Die Maßnahmen und Ziele

Zunächst wurde die Fläche durch die Entfernung von Drainagen zur Flächenentwässerung und durch den Anstau von Gräben wiedervernässt. Dadurch sind wertvolle Feuchtgebiete – und damit wichtiger Lebensraum für seltene Insekten und Amphibien – entstanden. Neu angelegte sonnige Kleingewässer dienen beispielsweise Kammolch oder Laubfrosch aus dem nahe gelegenen Wald als Laichplätze.

Eine Anpflanzung mit standortheimischen, blütenreichen Gehölzen und Bäumen auf einem sonnenexponierten Hang entlang des angrenzenden Waldes bietet als ökologisch wertvolles Waldrandbiotop Vögeln, Kleinsäugetern und Insekten einen Rückzugsort sowie geeigneten Brut- und Nahrungsraum.

Das Gelände wird mit Robustrindern extensiv beweidet, um die Strukturvielfalt aus Gehölzen und offenen Bereichen zu erhalten. Schnellwüchsige Sträucher auf der Fläche und an den Ufern werden dadurch zurückgedrängt. Durch Vertritt bilden sich Offenbodenstellen, attraktiv z. B. für bodennistende Insekten.



Dieses extensive Grünland bildet einen großflächigen und strukturreichen Lebensraumverbund mit angrenzenden Wäldern und Niedermoorkomplexen und bietet damit Wanderkorridore sowie Brut- und Rückzugsorte für eine Vielzahl von Tieren

Diese Fläche wurde durch Kauf zugunsten der Stiftung Naturschutz gesichert und mit Ausgleichsmitteln der Unteren Naturschutzbehörde finanziert.

Zielarten



Kammolch



Laubfrosch



Uferschnepfe



Braunkehlchen

Schon gewusst?

Eine Waldschneise in Form einer ausgezäunten Viehtrift ermöglicht die Anbindung der Fläche an benachbarte Naturschutzflächen und gewährleistet so ein artenschutzorientiertes Beweidungskonzept dieser Großweideeinheit.

